

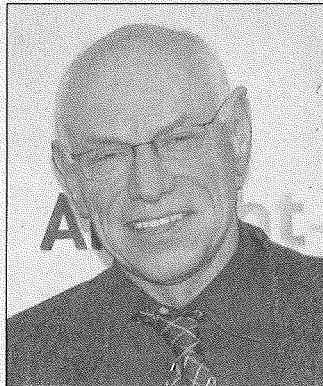
# Bernhard Späth lässt „Vollgas geben“

## Baubeginn für Pflegeheim Efringen-Kirchen nach Sommerpause

**Efringen-Kirchen (cl).**

Beim Bau des Pflegeheims in Efringen-Kirchen lässt jetzt Bernhard Späth, der Direktor des St. Josephshauses in Herten und künftiger Betreiber, „Vollgas geben“. Mit der Zuschusszusage des Landes – der Kreis hatte nach einer zeitlichen Verschiebung sein Ja bereits gegeben – sollen so schnell wie möglich die Ausschreibungen raus, um „nach den Sommerferien beginnen zu können“, sagt Späth. Für die Bauzeit setzte er etwa eineinhalb Jahre an.

Dass man die Förderung erreicht habe, sei wichtig, davon profitieren nämlich „die künftigen Nutzer“. Sie zahlen dadurch 250 bis 300 Euro pro Monat weniger, kalkuliert Späth, was vor allem Selbstzahler freuen



Bernhard Späth

werde. Besonders freute ihn, dass er solch ein Projekt an seinem Wohnort realisieren könne. Vor vier Jahren sei er von Freiburg ins Rebland gezogen und habe den Wechsel nie bereut. Nun könne er selbst immer wieder auf der Baustelle vorbeischaun, um zu sehen, wie alles läuft. Schließlich wollen „wir alles in Bewegung setzen, um die Erwartungen, die da sind, zu erfüllen“.

Späth würde das Pflege-

heim auch gerne an die zentrale Energieversorgung hängen, die die Gemeinde für das Neubaugebiet Gießenfeld und die künftigen Projekte auf dem Sportplatzgelände ins Auge fasst. Am Montag hat der Gemeinderat dafür eine Studie in Auftrag gegeben. „Wir legen großen Wert auf regenerative Anlagen“, betont Späth. Allerdings müssten sie sich auch langfristig rechnen. Vor allem aber müsste bis zum Sommer darüber Klarheit herrschen, damit die Fachingenieure nicht doppelt planen müssen.

Für das Pflegeheim zwischen Schule, Feuerwehr und betreuter Seniorenwohnanlage sind Kosten von insgesamt rund 6 Millionen Euro veranschlagt. Das Gebäude ist vom Architekturbüro Steinröder dreigeschossig und in einer L-Form geplant. Die mit den Fachbehörden abgestimmte Planung sieht 37 geförderte Pflegeplätze, neun Tagespflegeplätze und 13 frei finanzierte Plätze vor.